

## Tribunal „Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft“ 11. - 13. September 2020 in Cottbus

eine Kooperationsveranstaltung der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG) mit dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. (MRZ) und der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters.

Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft hat es gegeben. Sie war menschenverachtend und völkerrechtswidrig. Dies wird durch verschiedene Forschungsarbeiten, wie etwa die Studie der Deutschen Bahn „Die Reichsbahn und der Strafvollzug in der DDR. Häftlingszwangsarbeit und Gefangenentransport in der SED-Diktatur“ von 2016 belegt. Doch bis auf wenige Ausnahmen bekennen sich weder Wirtschaft noch Politik zu ihrer Verantwortung. Deshalb soll im 30. Jahr der Deutschen Einheit dieses Kapitel der deutschen Geschichte weiter erforscht und gewürdigt werden.

Mit dem Tribunal verfolgen wir daher folgende Ziele:

1. Wir wollen erreichen, dass über die zum großen Teil menschenverachtende Ausbeutung in politischer DDR-Haft in einer breiteren Öffentlichkeit gesprochen wird.
2. Wir wollen erreichen, dass eine internationale Jury Zeugen anhört, um festzustellen, ob die Merkmale von verbotener Zwangsarbeit und Ausbeutung nach den international anerkannten Definitionen erfüllt sind.
3. Wir wollen, dass die Befragung von Zeitzeugen, die Erkenntnisse mehrerer wissenschaftlicher Untersuchungen und das durch das Tribunal zu erwartende Votum der internationalen Jury zu Konsequenzen in der Politik und Wirtschaft führen.  
Wir wollen nicht weiter hinnehmen, dass das Thema Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft verharmlost und verdrängt wird.

Zwangsarbeit in der Strafvollzugsabteilung für Frauen in Dessau (Foto: BStU)



## Adressen und Kontakt

**i** **Organisationsbüro**  
Telefon: 01525/ 85 44 133  
E-Mail: [tribunalcottbus@uokg.de](mailto:tribunalcottbus@uokg.de)  
Internet: [www.uokg.de](http://www.uokg.de)

**📍** **Tagungsort:**  
Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.  
Bautzener Straße 140  
03050 Cottbus  
Internet: [www.menschenrechtszentrum-cottbus.de](http://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

**📍** **Novum Hotel am Seegraben**  
Am Seegraben 8  
03051 Cottbus  
Telefon: 0355 3553720  
Internet: [www.novum-hotels.com/hotel-seegraben-cottbus](http://www.novum-hotels.com/hotel-seegraben-cottbus)

## Wichtige Informationen zur Anmeldung

Liebe InteressentInnen am Tribunal „Zwangsarbeit in politischer DDR-Haft“ in Cottbus:

Der Kongress kann auf Grund der Corona-Pandemie leider nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl stattfinden. Sie können sich gerne gegen einen Unkostenbeitrag von 40€ anmelden, inklusive Unterkunft und Verpflegung. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro.

Sie erhalten von uns im Anschluss Programm, Ortsbeschreibungen, Kontoverbindungen und weitere Hinweise.

Erfahrungsgemäß sagen einige wenige angemeldete Teilnehmer wieder ab. Zu diesem Zweck führen wir eine Warteliste, in die Sie sich gerne eintragen lassen können.

Wir werden die gesamte Veranstaltung per Live-Stream übertragen. Die Einzelheiten teilen wir Ihnen einige Tage vor Beginn des Tribunals auf unserer Homepage ([www.uokg.de](http://www.uokg.de)) mit.

Kooperationspartner:



Der Kongress wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

**UOKG**   
UNION DER OPFERVERBÄNDE KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.



„Zwangsarbeit  
in politischer DDR-Haft“

Tribunal  
11. - 13. September 2020  
im Menschenrechtszentrum Cottbus



Areal des Menschenrechtszentrums Cottbus mit Blick auf die authentische Pentacon-Halle, Tagungsort des Tribunals (Foto: MRZ)

### Programm am Freitag, 11.9.2020

- 16:00 Uhr Anreise und Anmeldung im Hotel in Cottbus
- 17:30 Uhr Begrüßung  
Dieter Dombrowski, *Bundesvorsitzender der UOKG*  
Sylvia Wähling, *geschäftsführende Vorsitzende des MRZ*  
Karl Hafen, *ehem. geschäftsführender Vorsitzender der IGFM*
- 17:40 Uhr Impulsvortrag: Dr. Christian Sachse  
„Die internationale Bewegung gegen Zwangsarbeit“
- 18:00 Uhr Impulsvortrag: Dr. Jan Philipp Wölbern  
„Zwangsarbeit politischer Häftlinge in der SED-Diktatur“
- 18:20 Uhr Referat: Dr. Susanne Kill  
„Häftlingszwangsarbeit für die Deutsche Reichsbahn der DDR – Historische Forschung und Erinnerungspolitik“
- 19:00 Uhr Ausklang: gemeinsames Abendessen & offene Gespräche

### Programm am Samstag, 12.9.2020

- 9:30 Uhr Vorstellung der Jurymitglieder
- Dr. Matthias Bath, *Staatsanwalt a. D., ehemaliger politischer Häftling*
- Peter Heidt, *MdB, Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Deutschen Bundestag*
- Prof. Dr. Huige Li, *stellvertretender Direktor des Instituts für Pharmakologie der Universitätsmedizin Mainz, geboren in China*
- Bada Nam, *Generalsekretär der Menschenrechtsorganisation PSCORE, Südkorea*

- Wladimir Nowitzki, *Rechtsanwalt aus Moskau. Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Sektion Russland*
- Carla Ottmann, *stellvertretende Bundesvorsitzende der UOKG, ehemalige politische Gefangene in Hoheneck, ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Berlin*
- Dr. Klára Pinerová, *Historikerin, Institut für das Studium totalitärer Regime in Prag*
- Prof. Dr. Dr. Thomas Schirmmayer, *Präsident des Internationalen Rates der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte und Direktor des Internationalen Instituts für Religionsfreiheit*
- Arnold Vaatz, *MdB, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und ehemaliger DDR-Bürgerrechtler*
- N. N., *Mitglied der Landesgruppe Ost der SPD-Bundestagsfraktion*

### Anhörung der Zeugen zur Zwangsarbeit in den wichtigsten Industriebereichen

- 10:00 Uhr **Metallverarbeitung:** Schiffbau (Warnow-Werft), Stahl- und Walzwerk Gröditz, VEB Metalldrücker Halle
- 10:45 Uhr Pause
- 10:55 Uhr **Möbelproduktion:** Kunstharzverarbeitung Sprela-Werke (Spremberg), Metallbeschläge (MEWA Naumburg)
- 11:35 Uhr Pause
- 11:45 Uhr **Bergbau:** Gleisarbeiten im Tagebau (Schwarze Pumpe), Kupferschlacke (Volkstedt)
- 12:30 Uhr Mittagspause

- 14:30 Uhr **Textilindustrie:** Bettwäsche (VEB Planet), Strümpfe (VEB Esda) in Hoheneck, Schuhkombinat Weißenfels im Roten Ochsen (Halle/Saale)
- 15:15 Uhr Pause
- 15:25 Uhr **Chemische Industrie:** Chlorproduktion (Bitterfeld), Filmproduktion (Wolfen)
- 16:10 Uhr Kaffeepause
- 17:10 Uhr **Weitere Industriebereiche:** Elektromotorenwerke (Hoheneck), Deutsche Reichsbahn (Brandenburg-Görden), VEB Pentacon (Cottbus)
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Diskussion und Erarbeitung einer Resolution
- 20:00 Uhr Dr. Lothar Aust - Saxophonist: Musikalische Impressionen aus dem Alltag eines Häftlings „Lindenhotel“

### Programm am Sonntag, 13.9.2020

- 9:30 Uhr Interne Beratung der Jury  
Führung durch die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus und die Ausstellung „Hammer Zirkel Stacheldraht. Zwangsarbeit politischer Häftlinge in der DDR.“
- 11:30 Uhr Votum der Jury - Verlesung einer Resolution der politischen Gefangenen der SED-Diktatur zur Zwangsarbeit und ihren Folgen und Diskussion
- 12:00 Uhr Pressekonferenz
- 12:30 Uhr Ausklang: gemeinsames Mittagessen